

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie = Revue philosophique et théologique de Fribourg = Rivista filosofica e teologica di Friburgo = Review of philosophy and theology of Fribourg**

Band (Jahr): **68 (2021)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

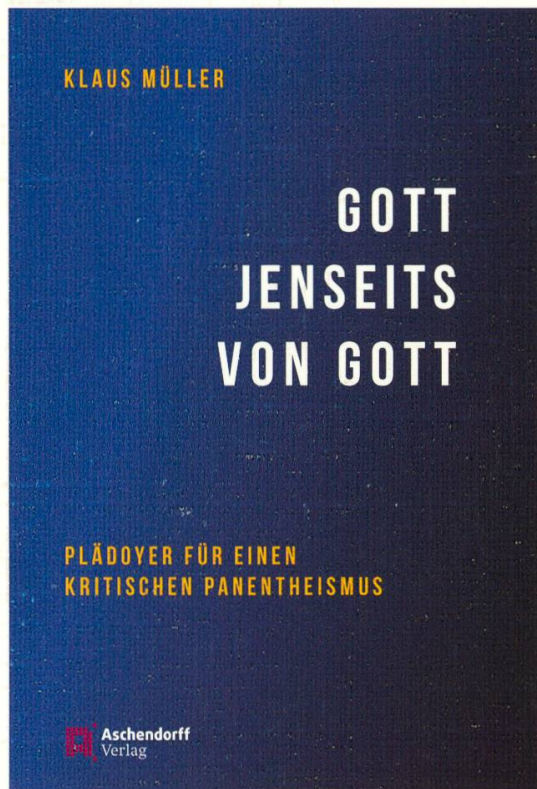
MITARBEITER UND MITARBEITERINNEN DIESES HEFTES

Abhandlungen / Beiträge

- Prof. Dr. John R. Betz, University of Notre Dame, Department of Theology, 233 Malloy, Notre Dame, IN 46556, USA
- Prof. DDr. Georg Braulik OSB, Freyung 6 (Schottenabtei), A-1010 Wien
- Prof. Dr. PD Dr. Rolf Kühn, Heuweilerweg 19, D-79194 Gundelfingen
- Dr. habil. Sven K. Knebel, Eichenstr. 7b, D-49090 Osnabrück
- PD Dr. Stefan Lang, Institut für Philosophie, Universität Wien, Universitätsstraße 7, NIG, A-1010 Wien
- Dr. Dominik Lorenz, Schützenstraße 42, D-76137 Karlsruhe
- Dr. Edit Anna Lukacs, IMAFO Abteilung Schrift- und Buchwesen, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Hollandstraße 11-13, A-1020 Wien
- Bernardita Navarro, PhD, Associate Professor, Centro de Estudios Generales, Universidad de los Andes, Álvaro del Portillo 12455, Las Condes, Santiago, Chile, 7620001
- Dr. Hanns Peter Neuheuser M. A., Eichendorff-Straße 1, D-50823 Köln
- Dr. Chiara Pasqualin, Vicolo del Vo' 70, I-38122 Trento
- Dr. Max Rohstock, Philosophisches Seminar, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Schulgasse 6, D-69117 Heidelberg
- Rafael Simian, PhD, Assistant Professor, Philosophy Department, Universidad de los Andes, Álvaro del Portillo 12455, Las Condes, Santiago, Chile, 7620001
- Prof. Dr. Tiziana Suarez-Nani, Département de Philosophie, Chaire de philosophie médiévale et d'ontologie, Université Miséricorde, av. de l'Europe 20, CH-1700 Fribourg
- Prof. Dr.theol.habil. Hartmut von Sass, Heisenberg Scholar, Humboldt-Universität zu Berlin, Hausvogteiplatz 5-7, Büro 334, D-10115 Berlin

Rezensionsartikel / Rezensionen

- Dr. Oliver Dürr, Dep. für Glaubens-und Religionswissenschaften, Philosophie, Universität Miséricorde, Av. de l'Europe 20, CH-1700 Fribourg
- Prof. Dr. Christophe Grellard, 48 avenue Général de Gaulle, F-18000 Bourges
- Prof. Dr. Ruedi Imbach, rue de Jaman 2, CH-1804 Corsier
- Prof. Dr. Volker Reinhardt, Departement für Geschichte, Universität Miséricorde, Av. de l'Europe 20, CH-1700 Fribourg
- Dr. Vesna Šćepanović, Département d'histoire de l'art et d'archéologie, Université Miséricorde, av. de l'Europe 20, CH-1700 Fribourg
- Prof. Dr. Jean-Claude Wolf, Departement für Philosophie, Ethik und politische Philosophie, Universität Miséricorde, Av. de l'Europe 20, CH-1700 Fribourg



Klaus Müller

Gott jenseits von Gott
Plädoyer für einen
kritischen Panentheismus

Herausgegeben von Fana Schiefen
2021, 560 Seiten, geb., 68 Euro
ISBN 978-3-402-24703-7

E-Book (PDF) | ISBN 978-3-402-24704-4
57,50 Euro

In diesem Band legt der bis zuletzt in Münster lehrende Philosoph und katholische Theologe Klaus Müller einen Gesamtentwurf seines Denkens und Schaffens vor. In seinem Plädoyer für einen kritischen Panentheismus präsentiert er nicht nur die große Bandbreite seiner Forschungsthemen, wie Subjektphilosophie und Selbstbewusstseinstheorie, das Verhältnis von Glauben und Vernunft, Medientheorie und Cyberphilosophie, sondern er spitzt sie hier auf die Gottesfrage zu, die immer schon sein Lebensthema war.

Wie kann heute eine intellektuell redliche Rede von Gott gelingen, ohne sich solcher Begriffe wie Schöpfer, Personalität Gottes oder Freiheit des Menschen zu entledigen? Ausgehend von einer Zeitdiagnose, die diese und andere Herausforderungen der christlichen Gottesrede aufdeckt, zeigt sich, dass der hier entfaltete Lösungsvorschlag unter dem Label „Panentheismus“ bereits aus zahlreichen verschütteten oder vernachlässigten Quellen unterschiedlicher Epochen schöpfen kann. Ausführlich lotet der Band das theologische Wagnis dieser Denkform aus, insofern er die Konsequenzen eines kritischen Panentheismus und die einhergehenden Transformationsprozesse im Blick auf Trinität, Christologie, Pneumatologie, Schöpfungslehre, Theodizee, Ekklesiologie, Eschatologie entfaltet.

Auf beeindruckende Weise legt Klaus Müller in diesem Werk das Potential eines kritischen Panentheismus für Philosophie und Theologie, aber auch für den persönlichen Glauben eines Einzelnen frei.